

3. Titel und Wappen.

1. Verordnung wegen des königlichen Titels und Wappens, vom 9. Januar 1817 (Wesf.-Samml. S. 17).
2. Allerhöchster Erlaß vom 16. August 1873, betreffend die Abänderung des großen und mittleren königlichen Titels, wie er durch die Verordnung vom 9. Januar 1817 (Wesf.-Samml. S. 17) festgesetzt worden, und die Abänderung des durch den Allerhöchsten Erlaß vom 11. Januar 1864 (Wesf.-Samml. S. 1) berichtigten großen und mittleren königlichen Wappens (Wesf.-Samml. S. 397).
3. Allerhöchster Erlaß vom 30. Mai 1874, betreffend die Berichtigung der in der Wessf.-Sammlung für 1873 Seite 397 abgedruckten Beschreibung des königlichen großen Wappenschildes (Wesf.-Samml. S. 128).

a. Großer Titel.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souveräner und oberster Herzog von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Bosen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg, sowie auch der Wendin und Cassuben, zu Croffen, Lauenburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Baberborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Sammin, Fulda, Rastau und Rdes, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Lingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Beringen, Herr zu Frankfurt.

b. Mittlerer Titel.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, souveräner und oberster Herzog zu Schlesien, Großherzog von Niederrhein und Bosen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Pommern, zu Lüneburg und Bremen, zu Holstein, Schleswig und Lauenburg, Burggraf zu Nürnberg, Landgraf zu Hessen, Fürst zu Ostfriesland, Osnabrück und Hildesheim, zu Rastau und Fulda, Graf zu Hohenzollern, Herr zu Frankfurt.